

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 25 (1965-1966)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: H.D. / G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

LAND AM GOTTHARD von Ernst Kaiser WALLIS von Konrad Bächinger. *Arbeitshefte für den Unterricht in Schweizer Geographie, Heft 2 und 4. Einzelhefte Fr. 2.80, ab 10 Exemplaren Fr. 1.90. Verlag Arp, St. Gallen.*

Von der Arbeitsgemeinschaft für praktischen Unterricht werden in vielen Schulen seit Jahren die geschichtlichen Arbeitshefte «Laßt hören aus alter Zeit» gern verwendet. Nun gibt der gleiche Verlag auch eine Reihe Arbeitshefte zum Geographieunterricht über die Schweiz heraus. Man findet in diesen graphisch hervorragend gestalteten Heften stufengemäß bearbeitete Texte über die geographische, geschichtliche und wirtschaftliche Eigenart der betreffenden Gegend. Eine sehr gute Auswahl von schwarzweiß und farbigen Fotos hält das Typische der Landschaft und der Lebensweise der Bewohner fest. Wirklich geraten sind die instruktiven Lehrbilder, zum Beispiel über Arbeitsweise der Strahler, über Lawinenverbauungen, über die Bahnentwicklung bei Wassen usw. Interessante Zahlenangaben regen zum Vergleichen und zum Auswerten an. Den einzelnen Abschnitten sind Arbeits- und Hausaufgaben beigelegt. Ein kleines Brevier enthält sogar noch Einzelheiten einiger Ortschaften. – Hier erhalten wir ein wertvolles neues Lehrmittel. H.D.

DAS BUCH – DEIN FREUND, 1966, *Jahrbuch des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur Bezug durch das Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstraße 5, 3000 Bern. Preis Fr. 2.—, ab 20 Stück Fr. 1.50.*

Dieser originelle Bücherkatalog ist diesmal für die Unterstufe bestimmt. Auf 64 Seiten stellt es in Bild (teils farbig) und Text 20 Bilder- und Kinderbücher vor für das 1. bis 3. Schuljahr. Das Büchlein möchte mithelfen, das gute Buch in Schule und Elternhaus hineinzutragen. Die Lehrerschaft der Unterstufe kann sich über Neuerscheinungen orientieren. Als Klassenlesestoff leistet das Jahrbuch eine wertvolle Ergänzung zum Lesebuch und wird die Eltern beraten, wenn sie ihren Kindern ein Buch schenken möchten.

GEWERBESCHÜLER, *Leseheft 45/1. Periodisches Lehrmittel für die gewerbliche Berufsschule und Beilage der Schweizerischen Blätter für Gewerbeunterricht. Verlag Sauerländer AG, Aarau. Fr. 1.10 (im Jahresabonnement 4 Lesehefte zu Fr. 4.—, ab 15 Abonnemente an die gleiche Adresse zu Fr. 3.—).*

Unter dem Motto «Jugend und Welt» befaßt sich Redaktor Hans Keller, Baden, mit dem Problem sinnvollen Verhaltens der Jugendlichen in unserer durch die Technik geprägten Zivilisation. Das Hauptanliegen des Verfassers besteht darin, dem jungen Menschen Wege der Selbstverwirklichung aufzuzeigen. Vor allem geht es ihm auch darum, Hinweise zu sinnvoller Freizeitgestaltung zu geben. Das geschieht keineswegs trocken oder lehrhaft, sondern in packender sprachlicher Gestaltung und überdies der Fassungskraft und dem Interessenkreis jugendlicher Leser angepaßt. Das mag schon an einzelnen Kapitelüberschriften sichtbar werden, wie «Leben und nochmals leben», «Jugendaktivität in allen Kontinenten», «Filmklubs», «Im Dienste der Mitmenschen», «Musik als Zündstoff», «Ferien einmal anders», «Die Wissenschaft – das Abenteuer unserer Zeit». Besonders eindrücklich ist der das Heft beschließende Hilfsappell des Schweizerischen Roten Kreuzes für Vietnam und der Aufruf an die Berufsschulklassen zur Übernahme von Patenschaften.

Verlag, Redaktor und Redaktionskommission sorgten für die drucktechnisch und graphisch gepflegte Gestaltung des Leseheftes, wobei die trefflichen, sorgfältig ausgewählten Illustrationen noch besonders zu erwähnen sind.

Das vorliegende Heft eignet sich auch als lebenskundlicher Begleitstoff für Abschlußklassen der Volksschule.

TURNEN UND SPORT FÜR DIE WEIBLICHE JUGEND. *Schriftenreihe der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, Verlag P. Haupt, Bern, Fr. 7.80.*

Es ist äußerst verdienstvoll, daß seit einigen Jahren von der Eidg. Turn- und Sportschule organisierte sogenannte Magglinger Symposien durchgeführt werden, die aktuelle Fragen des Sportes behandeln. Die internationale Beteiligung und die zumeist von ersten Fachleuten, Ärzten, Psychologen, Soziologen und anderen, gehaltenen Referate zeugen vom wissenschaftlichen Ernst, mit dem das gestellte Thema jeweils bearbeitet wird.

Das 5. Magglinger Symposium 1964 ist soeben in Buchform erschienen. Sein Thema «Turnen und Sport für die weibliche Jugend» ist manchem heute noch suspekt. Deshalb kommen in den ersten beiden Vorträgen einige Soziologen zum Wort, die die Stellung der Frau in der modernen Gesellschaft beleuchten. Das entwicklungspezifische Verhalten, die körperliche Leistungsfähigkeit und der Leistungs- und Wettkampfsport der Frau sind Gebiete, die die Ärzte ausführlich darstellen. Die Diskussionsbeiträge und die Voten der freien Aussprache beschließen mit einem Adressenverzeichnis der Referenten das Buch, das allen denen dienen wird, die sich aktiv oder als Arzt und Erzieher um das Frauenturnen kümmern.

SCHWEIZERISCHES JUGENDSCHRIFTENWERK

In diesen Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk die folgenden vier Neuerscheinungen und acht Nachdrucke herausgegeben. Die spannend geschriebenen und durch beste Künstler reich illustrierten SJW-Hefte können bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich, Postfach 8022, bezogen werden.

Neuerscheinungen

Nr. 929, «MEXIKO» von Hans Leuenberger. Von 12 Jahren an.

Mexiko, der achtgrößte Staat der Erde, ist größer als ganz Westeuropa. Es zählt vierzig Millionen Einwohner und ist seiner Bevölkerung nach der einzige Indianerstaat der Welt. Die Zeugen alter mexikanischer Kultur finden in aller Welt Bewunderung. Das neue Bilderheft gibt den Lesern einen kleinen Begriff von der Vielgestalt dieses herrlichen, unbekanntes Landes.

Nr. 930, «DIE PUPPE UND DER BÄR» von Astrid Erzinger. Von 6 Jahren an.

In sehr einfacher, klarer und ehrlicher Sprache wird eine ebenso einfache Geschichte zum Ausmalen von Kind und Puppe und Bär erzählt.

Nr. 931, «NANSENS KAMPF IM TREIBENDEN EIS DES NORDPOLS» von Mary Lavater-Sloman. Von 11 Jahren an.

Vor ungefähr 70 Jahren versuchte der Norweger Fridtjof Nansen, zusammen mit seinem Freunde Johannsen, den Nordpol mit Schiff, Kajak und Schlitten mit Hundevorspann auf dem treibenden Eis zu erreichen. Drei mühevollen Jahre voller Strapazen und Abenteuer dauerte diese gefahrvolle Forschungsreise.

Nr. 932, «DAS GOLDENE KETTLEIN» von Hans Zysset. Von 12 Jahren an.

Zwei Schweizer treten bei Ingelram von Coucy als Söldner ein. Der ältere, Michel, hat beim Überfall auf ein Kloster von einer Nonne ein goldenes Kettlein erhalten. Bei der Plünderung eines Bauernhofes schlägt Michel ein achtjähriges Büblein nieder, das er nachher voll Reue in das nächste Dorf trägt. Die beiden Reiseläufer finden beim Überfall der Berner auf das Kloster Fraubrunnen (1375) den Tod. Der Berner Lienhart findet das Kettlein beim toten Michel. Als er in Bern schwer an der Pest erkrankt, gibt seine Frau das Kettlein einem Mönch als Gegengabe für ein Säcklein Tee, das den Gatten heilen soll. Glücklicherweise übersteht Lienhart die schwere Krankheit.

Nachdrucke

Nr. 84, «SALÜ PIEPER» von Olga Meyer; 4. Auflage. Von 7 Jahren an.

Nr. 200, «RES UND RESLI» von Ernst Balzli; 5. Auflage. Von 11 Jahren an.

Nr. 624, «BUBEN AM SEE» von Alfred Lüssi; 2. Auflage. Von 8 Jahren an.

Nr. 408, «ÜBERFALL AM HAUENSTEIN», von Adolf Heizmann; 4. Auflage. Von 12 Jahren an.

VERTRAUEN

So heißt die neue pädagogische Reihe, die Ernst Kappeler im Schweizer Jugendverlag herausgibt. Ziel dieser Reihe ist, vor allem den Eltern, aber auch allen übrigen Erwachsenen praktische Hilfe bei Erziehungsschwierigkeiten zu bieten. Die Reihe besticht schon durch ihre Aufmachung: außergewöhnliches Format (16 × 17,5 cm), aussagestarke, zweifarbige Umschlagfotos, sauberes Schriftbild. Preis pro Band Fr./DM 7.80. Jedes Jahr soll die Reihe durch 2–3 Bände erweitert werden. Soeben sind erschienen:

Band 1: HALBCHRISTEN – HALBSTARKE, von Ernst Sieber | Werner Fritschi, 64 Seiten.

Theoretische Abhandlungen über die Hintergründe der Verwahrlosung gibt es genug. Im Grunde wissen wir, wo es fehlt, aber das, was nach der Diagnose kommen müßte, fehlt so oft, die Therapie, die konkrete Hilfe. Beide Autoren dieses Bandes – Ernst Sieber als reformierter Pfarrer und Werner Fritschi als katholischer Jugendfürsorger – scheuen sich nicht, ungewohnte Wege einzuschlagen, Experimente zu wagen. Sie sind erfüllt vom brennenden Wunsch, der gefährdeten Jugend zu helfen. Ihre wertvollen Hinweise und Erfahrungen werden ihren Zweck sicher nicht verfehlen, denn sie sind sehr nötig.

Band 2: WARUM LÜGEN KINDER? WARUM STEHLEN SIE? von Adolf Friedemann, 56 Seiten.

Kinder lügen und stehlen zuweilen. Sind sie aber deshalb große Schelme oder gar Diebe? Wo liegt die Schuld für ein solches Verhalten, wie soll man strafen? Diese und ähnliche Fragen

mögen wohl viele Eltern zuzeiten beschäftigen. Sie finden in dieser Studie eines Arztes und Psychologen einen Wegweiser zum Verständnis des Kindes, eine Anregung zum Nachdenken über sich selbst und sicherlich Hilfe bei vielen Erziehungsfragen.

Band 3: DUMME SCHÜLER? von Ernst Kappeler, 72 Seiten.

Haben nicht viele Eltern diese Sorgen: Warum ist mein Kind nicht fähig, mit seinen Kameraden in der Schule Schritt zu halten? Woran liegt das? Am Kind, an der Schule, an den Erwachsenen selbst? Die Bemühung um den Menschen, um den ganzen Menschen, der nicht nur nach seinen Schulerfolgen bewertet werden kann und darf, ist Ernst Kappelers ernstes Anliegen. Viele Eltern werden aus seinen Ausführungen Rat und Hilfe schöpfen, vielen Kindern wird durch dieses Buch geholfen werden können.

AUSTRALIEN, *Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern*
170 Seiten, Großformat, 98 Farbaufnahmen.

Der «Fünfte Erdteil», die «Terra australis», einst Sträflingskolonie der Engländer, heute ein hochindustrialisierter Staat, birgt in mancher Hinsicht die unglaublichsten Gegensätze.

Während «sein totes Herz» eine gewaltige Wüste darstellt, blühen am Rande moderne Großstädte und Industriezentren auf. Seine 8 Millionen Einwohner verteilen sich auf 10 Millionen Quadratkilometer.

Während die Ureinwohner das Leben der Steinzeitmenschen führen, produzieren die «Modernen» einen großen Teil des Weltbedarfes an Wolle und versorgen viele Länder mit Weizen, Fleisch und Milcherzeugnissen.

In Wort und Bild vermittelt der prächtige Band Kenntnisse über den geheimnisvollen Kontinent. Die Autoren berichten über seine natürliche Beschaffenheit, die Fauna, Flora, aber auch über die Menschen, die wirtschaftliche Entwicklung und die Organisation des Staates. Ein reiches Bildmaterial, meist ganzseitige Farbaufnahmen, vermittelt einen Begriff von den gegensätzlichen Landschaftstypen und von der Lebensweise der Einwohner. Karten und Übersichtspläne geben Auskunft über die Landschaften und Siedlungen sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse.

NORWEGEN, *ein Bildband von Alfred Narvath. Verlag Kümmerly & Frey, Bern.*

Dieser prächtige Bildband verschafft dem Leser eindruckliche Kenntnisse über ein Land, über das im allgemeinen unklare Vorstellungen herrschen. Der Verfasser und seine Mitarbeiter führen uns vom Kap Lindesnes an der südlichen Schärenküste bis zur Magdalenenbucht im Norden. Die 92 Farbbilder charakterisieren die Landschaften verschiedener Gebiete des Landes mit großer Eindrücklichkeit. Sie werden unterstützt durch einen knappen, klaren Text, der Auskunft gibt über geographische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte. Wir erfahren interessante Einzelheiten über die Hochseefischerei, die Weltschifffahrt und die Kultur der Lappen.

Wie alle geographischen Bilderbücher des Verlages können wir unseren Kollegen auch diesen Band für die Schulbibliothek bestens empfehlen. G.

WANDERBÜCHER, WANDERKARTEN, *Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern.*

Die *Wanderbücher* leisten sowohl dem Alleingänger als auch dem Gruppenführer wertvolle Dienste beim Planen von Ausflügen, Bergtouren und Wanderferien. Sie geben Auskunft über den landschaftlichen Charakter eines Gebietes, über Land und Leute, über Verkehrsverhältnisse, Unterkünfte und Marschzeiten. Zahlreiche Routenskizzen und Kartenausschnitte verschaffen dem Leser ein klares Bild über das Gebiet. Jede Route wird knapp aber sorgfältig beschrieben. Die Beschriftung enthält auch wertvolle Hinweise auf historische Sehenswürdigkeiten.

Eine reiche Illustration unterstützt den Text und schmückt das handliche Taschenbuch.

Wanderbücher sind wertvolle Hilfsmittel, um Schulreisen zu planen und durchzuführen.

Wanderkarten sind Spezialzusammensetzungen einzelner Blätter der Landeskarte. Die Wanderrouten sind farbig hervorgehoben.

Zurzeit sind folgende *Wanderbücher* über das Gebiet Graubünden erhältlich:

Oberengadin (neue Auflage)

Unterengadin, Münstertal und Samnaun

Davos (neue Auflage)

Prättigau

Chur-Arosa-Lenzerheide

Valsertal – Bad Vals (erscheint 1966).

Wir können die *Wanderbücher* und *Wanderkarten* bestens empfehlen.

SCHWEIZER-BREVIER 1966. *Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Preis Fr. 2.-.*
 Das Schweizer-Brevier gibt Aufschluß über Geographie, Klima, Vegetation, Bevölkerung, Geschichte, Staat, Handel, Industrie, Wirtschaft und Verkehrswesen.
 Ein Nachschlagewerklein für jeden an seiner Heimat interessierten Schweizer. Es bringt in konzentrierter Form das Wissenswerteste über unser Schweizer Staatswesen.

Amtlicher Teil

Pflanzenschutz

Im Zusammenhang mit der Förderung des Pflanzenschutzes in Graubünden hat die zuständige kantonale Polizeiabteilung unter anderem auch eine

Serie von 20 Dias mit geschützten Alpenpflanzen

bereitgestellt. Diese Dias-Serie kann zur Vorführung in Schulen und anderen Organisationen leihweise unentgeltlich bezogen werden. Bezügliche Anfragen sind direkt an den kantonalen Lehrmittelverlag zu richten.

Kant. Lehrmittelverlag, Planaterrastraße 16, 7000 Chur, Telefon 081 21 32 26 / 27

Schülerbibliotheken

Das gute Jugendbuch ist ein wichtiges Bildungsmittel. Es ist auch das einzige positive Abwehrmittel im Kampfe gegen die Flut von Schmutz und Schund, der unsere Schuljugend ausgesetzt ist. Die vornehmste Aufgabe der Schulbibliotheken besteht darin, der Jugend das gute Buch nahe zu bringen und vertraut zu machen; denn das Schlechte und Minderwertige kann nur durch das Gute wirksam bekämpft werden. Aus diesem Grunde wurde den Gemeinden je und je empfohlen, eigene Schulbibliotheken anzulegen und durch jährliche Anschaffungen zu erweitern. Art. 23 des Schulgesetzes verpflichtet denn auch die Gemeinden ausdrücklich, eigene Schulbibliotheken zu schaffen oder dafür zu sorgen, daß die Schüler geeignete Bücher aus andern Bibliotheken beziehen können. Eine wertvolle Ergänzung der Schulbibliotheken bilden die Bücherkisten, die durch die Kreisstelle Graubünden der Schweizerischen Volksbibliothek bezogen werden können. Sie erfüllen namentlich dort eine wichtige Aufgabe, wo die Mittel für jährliche Neuanschaffungen beschränkt sind.

Auf Anregung der Kantonalvereinigung «Schule und Elternhaus» veranstaltete das Erziehungsdepartement im letzten Herbst eine Umfrage bei allen Schulen des Kantons über den Stand der Schulbibliotheken. Das Ergebnis liegt nun vor und sei in Kürze zusammengefaßt:

Gut dotierte Bibliotheken besitzen:	82 Schulen
Kleine Bibliotheken (10 bis 90 Bände) besitzen	62 Schulen
Die Bücherkisten der Volksbibliothek benutzen	regelmäßig 62 Schulen
	gelegentlich 52 Schulen
Andere Bibliotheken benutzen	5 Schulen

108 Schulen besitzen keine eigene Bibliothek, von 24 Schulen waren keine Angaben erhältlich. Das Ergebnis der Umfrage zeigt, daß hier noch viel zu tun ist. Gar manche Schule ist noch nicht im Besitze einer eigenen Bibliothek, und von den bestehenden Bibliotheken bedürfen viele der Erneuerung und Ergänzung. Schulbehörden und Lehrer seien daran erinnert, daß das Schulgesetz die Gemeinden zur Schaffung eigener Schülerbibliotheken verpflichtet.